

## **Aktive, gemeinsame Verhinderung von Barrierefreiheit in der Stadt Freiburg durch Behörden, Institutionen, Bauträger und ausführende Firmen. Verstöße gegen geltendes Recht werden von allen lokalen Beteiligten gedeckt. Ist dies deutschlandweit der Fall?**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Menschen mit Behinderungen haben ein Recht auf Gleichbehandlung, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und barrierefreiem Zugang zu öffentlichen Orten und Dienstleistungen

Wir, der Vorstand des Vereins „Lebensraum für Alle“ schreiben Sie an, weil wir den oben genannten Missstand mit unseren eigenen Mitteln und Möglichkeiten beseitigen wollten, aber an unsere Grenzen gestoßen sind und jetzt die Öffentlichkeit suchen.

Hintergrund ist, dass die Gesetzgeber - von der UN über die EU bis in die Gesetzgebung von Bund und Ländern - die Thematik rund um Inklusion und Barrierefreiheit erkannt und Gesetze formuliert haben, die die Gleichstellung behinderter Menschen rechtlich absichert. Deren Umsetzung ist bis ins kommunale Baurecht geregelt, aber die Umsetzung vor Ort scheitert.

Durch breit gestreute Kontakte sehen wir uns darin bestätigt, einer breiten, deutschlandweiten Praxis auf der Spur zu sein, die in das öffentliche Bewusstsein gerückt werden muss. Es braucht dieses öffentliche Bewusstsein, um das Rechtsempfinden derer zu wecken, die dieses Recht mit selbstgefälliger Selbstverständlichkeit brechen.

Derzeit klären wir die rechtlichen Mittel und streben eine gerichtliche Überprüfung an.

Die konkreten Fälle in Freiburg sind von uns dokumentiert (Barrieren in Pflegeheimen, öffentlichen Gebäuden und beim Kommunalen Wohnungsbau) und dienen als beispielhafte Basis für eine Klageerhebung. Dieses Material stellen wir gerne zur Verfügung, ebenso den Schriftverkehr, der darlegt, wie wir seit Jahren auf „sanftem“ Weg versucht haben, an die Verantwortlichen zu appellieren.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns unterstützen durch Ihre Recherche und Publikation. An Ihrer unabhängigen, journalistischen Arbeit haben wir großes Interesse, prüfen Sie uns und unsere Anklage streng. Objektivität und Transparenz sind uns ein wichtiges Anliegen.

Wir brauchen Sie als unabhängige Partner mit scharfem Verstand und wachem Herz.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf, damit wir in einen Austausch der sachlichen Informationen treten können.

### **Unser Hintergrund:**

#### **Der Verein "Lebensraum für Alle e.V."**

Die Initiative "Freiburg für Alle" veröffentlicht seit 2002 hilfreiche Informationen für Senioren und Menschen mit Behinderung auf verschiedenen Internetportalen wie [www.freiburg-fuer-alle.de](http://www.freiburg-fuer-alle.de), im gedruckten Stadtführer "Freiburg für Alle" (7. Auflage 2020) sowie im Film „[Freiburg barrierefrei?!](#)“. Auch über den Stadtteil Zähringen gibt es Informationen online unter [www.zaehringen-fuer-alle.de](http://www.zaehringen-fuer-alle.de) und einen gedruckten Stadtführer.

Da sich aus dieser Arbeit eine wachsende Zahl von Anfragen Betroffener zu sozialen, medizinischen vor allem aber Themen wie **barrierefreier Wohnungsumbau** ergaben, bildete sich ein **Netzwerk von Experten** aus den Bereichen Architektur, Medizin, Handwerk, Fachhandel uvm, die bei Bedarf kostenlos und neutral beraten. Sie gründeten den gemeinnützigen **Verein Lebensraum für Alle e.V.**

In der Magazinreihe "Generationenfreundlich leben, wohnen & arbeiten" veröffentlicht der Verein Informationen zum Thema "Wohnen im Alter", zu Wohnungsanpassung, technischen Hilfsmitteln, Altersassistenzsystemen und barrierefreien Dienstleistungen.

Der Verein ist Mitglied in der **BAG Wohnungsanpassung** und bietet **Wohnraumberatung** in Freiburg und der Regio. Er schult ehrenamtliche Wohnraumberater/innen und berät Kommunen bei Ortsbegehungen zur Optimierung der Barrierefreiheit. Er schult auch Gästeführer/innen, Mitarbeiter/innen von Tourist-Infos, Kommunale Inklusionsvermittler/innen und Altenpfleger/innen zur Barrierefreiheit.

## **Kooperationen**

In Kooperation mit dem Kreissenorenrat **zertifiziert** Lebensraum für Alle für den Kommunalverband Jugend und Soziales (KVJS) **Betreute Wohnanlagen** im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald.

Der Verein **kooperiert** ebenso mit der Freiburg Wirtschaft, Touristik & Messe (FWTM), IHK, Handwerkskammer, Sozialverband VdK, Stadtseniorenrat, Dachverband Integratives Planen und Bauen (DIPB), Klimapartner Oberrhein und vielen anderen Verbänden aber auch mit Hochschulen, um den nötigen wissenschaftlichen Hintergrund zu gewährleisten.

In der Geschäftsstelle des Vereins arbeiten der Vereinsvorsitzende Gernot Wolfgang (ehrenamtlich) und Gabriele Hartmann (zuständig für Leichte Sprache) und Phil Hensel (rollstuhlfahrender Webredakteur, Heilpädagoge und Inklusionsbegleiter).

## **Veröffentlichungen:**

a) Unsere Printmedien: Die **Stadtführer „Freiburg für Alle“** und **„Zähringen für Alle“** werden u.a. bei der Freiburg Wirtschaft Touristik Messe GmbH (FWTM) in der Tourist-Info, Stadtbibliothek, VAG, im Seniorenbüro und bei vielen anderen Verbänden und Institutionen verteilt. Unsere **Magazinreihe „Nachhaltig hoch drei – Generationenfreundlich leben, wohnen & arbeiten“** (Aufl. 10.000 Ex) liegt in Arztpraxen, Apotheken, Seniorenhäusern, Begegnungszentren, Quartierstreffs, Kirchen, Einzelhandelsgeschäften u.v.a. öffentlichen Einrichtungen aus.

b) Über unsere **Onlineportale** [www.freiburg-fuer-alle.de](http://www.freiburg-fuer-alle.de), [www.lebensraum-fuer-alle.org](http://www.lebensraum-fuer-alle.org) und [www.zaehringen-fuer-alle.de](http://www.zaehringen-fuer-alle.de) werben wir für unsere Partner & Sponsoren (Architekturbüros, Verbände, Fachhandel, Handwerk, Pflegeeinrichtungen, Hochschulen uvm.). Hier erzielen wir pro Monat rund 350.000 Zugriffe.

c) Unsere **Presse- und Öffentlichkeitsarbeit** umfasst Medien-Infos, Newsletter, Werbematerialien für Veranstaltungen und den [Film „Freiburg barrierefrei?!“](#).